

Online unterschreiben für einen Nationalpark

Bund Naturschutz will 11 000 Unterschriften sammeln

(novo) Unter dem Motto „Ja zum Nationalpark Steigerwald“ hat der Bund Naturschutz (BN) in Bayern eine neue Kampagne im Internet gestartet. Auf der Seite **www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de** kann man online für den Nationalpark unterschreiben. Erstes Ziel ist es, 11 000 Unterschriften für 11 000 Hektar Wald als Nationalpark zu sammeln, wie aus der Pressemitteilung des BN hervorgeht.

Demnach haben bereits prominente Unterstützer wie die Schauspieler Christian Wolff und Hardy Krüger junior oder Christian Grzimek, der Enkel des berühmten Tierfilmers Professor Bernhard Grzimek, „Ja zum Nationalpark Steigerwald“ gesagt.

Die gesammelten Unterschriften werden der für die Ausweisung des Nationalparks zuständigen Bayerischen Staatsregierung übergeben.

Neben schnellen Ein-Minuten-Infos und ausführlichen Fakten findet man auf der erwähnten Homepage auch viele interaktive Elemente. 360 Grad-Panorama-Aufnahmen versetzen den Betrachter mitten in eine Urwaldszenerie des Steigerwalds hinein, man genießt einen Bergblick und entdeckt an einem Waldbach seltene Tiere. Es gibt Bildschirmpräsentationen, die man seinen Freunden und Bekannten per Mail zuschicken kann. Hier stellt sich zum Beispiel die über 300 Jahre alte Buche „Emma“ vor und welche lebenswichtigen Aufgaben sie Tag für Tag für die Menschen übernimmt.

„Wir tragen eine weltweite Verantwortung für das Ökosystem Buchenwald,“ erklärt Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes Naturschutz. „Genauso wie wir den Erhalt der Regenwälder in Brasilien fordern, müssen wir unsere alten Buchenwälder schützen. Diese Wälder gibt es nur Europa, mit Schwerpunkt in Deutschland. Heute sind nur noch letzte Reste übrig geblieben. Deswegen brauchen wir den Nationalpark Steigerwald.“

Wenn nachfolgende Generationen noch erleben sollen, welcher Wald in Deutschland vor Tausenden von Jahren Urwald war, dann müsse ein Stück des Steigerwalds unter den Schutz eines Nationalparks gestellt werden, so der BN. Der vom Bund Naturschutz geforderte Nationalpark würde sich ausschließlich auf dem Gebiet der Bayerischen Staatsforsten befinden, so dass kein privater Waldbesitzer davon betroffen wäre, heißt es abschließend in der Pressemitteilung.